

II. Süd- oder Hochafrika.

§. 39. Der Sudán.

Sudán heißt der weite Raum, welcher von den Bergen Abessinien bis zum altaischen Ocean und bis an die Spitze des Nigerdeltas reicht. Nach seiner physischen Beschaffenheit kann man diesen Raum in vier Theile theilen:

a) Hochsudán. Im S. geht die Sahel allmählich in das fruchtbare Tafelland von Hochsudán über, dessen südliches Randgebirge, das Conggebirge, der Küste von Ober-Guinea parallel bis zum 7.^o ö. L. läuft.

Das noch wenig bekannte Conggebirge ist im östlichen Theile nur ein Plateau von 700—1000 m, erhebt sich aber im W. bis zu wirklichen Gebirgsformen.

Das Tafelland von Hochsudán wird von dem Niger in einem weiten, gegen N. geschlossenen Bogen durchflossen.

Der Niger entspringt auf der Nordseite des Conggebirges, fließt zuerst als Djoliba nach NO., bis er bei Timbaktu seinen nördlichsten Punkt erreicht, und wendet sich dann in einem großen Bogen als Nuorra nach SO.; das Conggebirge durchbricht er in einem engen, felsigen Thale und mündet dann in den Busen von Guinea, wo er durch sein immer weiter in das Meer hinauswachsendes Delta die Scheidung jenes Busens in den Golf von Benin und den von Biafra veranlaßte. Er hat an mehreren Stellen Stromschnellen und Katarakte, welche die Schifffahrt hemmen, doch wird er in seinem unteren Laufe bereits von Dampfern befahren. Sein bedeutendster Nebenfluß ist der Benue (oder Tschadda), welcher weiter aus dem Innern kommt, wohin er eine natürliche Straße bildet.

b) Senegambien, das Tiefland des Senegal und Gambia, welche am Westabhange des Conggebirges entspringen, dasselbe in Katarakten durchbrechen und mit vielverzweigten Deltas münden. In beiden steigt die Flut 300 km aufwärts und öffnet so selbst Seeschiffen den Zugang. Die Küstenebene ist außerordentlich heiß und in der Regenzeit (Juni—November) sehr ungesund.

c) Das Gleiche gilt von der Küste von Nord- und Ober-Guinea, welche von Sierra Leone bis zum Busen von Biafra reicht, eine hasenlose Küste, gegen welche die See in fürchterlicher Brandung anstürmt.

Ober-Guinea, heiß und regenreich, ist eine ungemein fruchtbare Region mit der üppigsten Vegetation; an den Flußufern, namentlich im Nigerdelta, breiten sich undurchdringliche Wälder kolossaler Bäume aus, dazwischen Savannen mit 6—7 m hohen Gräsern. Infolge der Hitze und Mäße und der Ausdünstungen der zahlreichen Strandseen ist das Klima für den Europäer äußerst ungesund.

d) Flachsudán. Die Sahara und Hochsudán senken sich gegen das Innere zu allmählich zu einem ausgedehnten Tieflande, welches im S. von dem Nordrande Südafrikas begrenzt und im N. durch